



Naturfreunde Ober-Mockstadt e.V.

Newsletter 10/2020

Vortragsveranstaltung am 21.10. fällt aus

Der ursprünglich für Mittwoch den 21.10.2020 um 20 Uhr vorgesehene Vortragsabend der Naturfreunde Ober-Mockstadt im Bürgerhaus Ober Mockstadt kann coronabedingt leider nicht stattfinden.

Obstbaumbestellung

Für alle Interessierte gibt es noch die Möglichkeit besonders für Streuobstwiesen geeignete Hochstamm-Setzlinge, vorzugsweise alter historischer Sorten, in unserer aktuellen Sammelbestellung mit aufzugeben.

Die Kosten belaufen sich je nach Sorte zwischen 40 und 70 € pro Stück.

Ein Liste der Sorten als PDF-Datei wird im Laufe dieser Woche auf unserer Website eingestellt und kann unter www.naturfreunde-obermockstadt.de heruntergeladen werden.

Mitglieder erhalten dazu noch kostenfrei einen Pfosten und Seil zum Anbinden.

Die Bestellung im Rahmen dieser Aktion ist befristet bis zum Freitag, 6.11.2020 und unter info@naturfreunde-obermockstadt.de oder auch telefonisch möglich.

Herbstaktion

Ob der Herbstaktionstag am 14.11.2020 stattfinden kann müssen wir unter Berücksichtigung der Corona-Situation kurzfristig entscheiden.

Wenn der Tag durchgeführt werden kann, dann sicherlich mit entsprechenden coronabedingten Einschränkungen:

- Anmeldung ist zwingend erforderlich und kann ab sofort vorab online erfolgen
- Alle Aktionen finden draußen statt
- Maximal 8 Personen für Aktionen Laub und Fettschmierer
- Je 6 Personen für zwei Baum-Pflanztrupps

- Von einer Verköstigung müssen wir leider absehen.

Sofern stattfindend ist der Treffpunkt mit Abstand am 14.11. um 10 Uhr am alten Rathaus.

Wir bitten kurz vor dem Termin die Homepage unter <https://www.naturfreunde-obermockstadt.de/aktionen/> zu checken.

Turmfalken-Rettung

Familie Weiser fand am 9. September ein junges, flugunfähiges Turmfalkenweibchen im Garten. Gemeinsam mit Christiane Meub haben sie das kranke Tier gefangen und zur „Vogelpäpplerin“ Tanja Schnell nach Ranstadt gebracht.

Die vogelkundige Tierärztin, Linda Geske in Echzell, hat den Turmfalken untersucht und eine Kropfentzündung festgestellt. Nach der Behandlung ging es für den Vogel einige Tage später dann in die Auffangstation von Walter Reinhart in Ronneburg. Dort wurde er bis vergangene Woche versorgt.



Gesund und wieder bei Kräften konnte der Turmfalke am 15.10. in Ober-Mockstadt mit allen Beteiligten ausgewildert werden!

Vielen Dank an alle, die diese schöne Aktion unterstützt haben!



Fotos: Tanja Schnell

Tierhaare an der Flutmulde

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Flutmulden besuchen und die Natur genießen. Wir möchten Sie aber bitten, ihre Hunde nicht vor Ort zu kämmen und die Haare dort liegen zu lassen. Der Geruch stört wilde Tiere, die an den Flutmulden Nahrung und Unterschlupf suchen. Vielen Dank!

Update Aktion „wachsen lassen“: Naturnaher Friedhof

Wir berichteten Anfang Juli über die konzertierte Umweltschutzaktion unter Beteiligung der Gemeinde, des Ortspfarrers und Naturfreunde Ober-Mockstadt im Ranstädter Ortsteil.

- Auf öffentlichen Flächen im Ort und auf dem Friedhof wurde dementsprechend weniger oft gemäht;
- zusätzlich einzelne Flächen stehen und einfach wachsen gelassen.
- Außerdem ist vorgesehen im Herbst beginnend stärker heimische Bäume und Sträucher einzusetzen und zusätzlich Stauden zu pflanzen.

Entsprechende Hinweisschilder wurden aktuell am Friedhof Ober-Mockstadt installiert. Weitere Infotafeln an anderen Flächen werden folgen.

Es war allen Beteiligten klar, dass bei einem solchen Projekt nicht alles gleich von Anfang zu 100% klappt. Bürgermeisterin Cäcilia Reichert-Dietzel wies darauf hin, dass insbesondere die Umstellung der bisherigen Friedhofspflege ein Prozess sei, bei dem nicht ein Plan sofort 1:1 umgesetzt werden könne.

Daher ist es nicht überraschend, dass eine Nachjustierung erforderlich ist.

In einer aktuellen Besprechung zwischen Vertretern der Gemeinde, Bürgermeisterin Cäcilia Reichert-Dietzel und Udo Schädel für den Bauhof sowie dem Vorstand der Naturfreunde wurden nun auf Basis der ersten Erfahrungen, Anregungen und auch kritischen Rückmeldungen, vor allem den Friedhof betreffend, einige Nachjustierungen vorgenommen.

Nach Beschluss der Beteiligten soll die pflegende Hand deutlicher erkennbar sein. Insbesondere wird:

- um alle Flächen, die stehengelassen werden, ein 1-2 m breiter Rand regelmäßig gemäht.
- alle Wege und das Areal rund um die Gräber müssen frei bleiben.
- Auf Wegen und im Bereich der Gräber wird Mähgut unverzüglich abtransportiert.

Die Naturfreunde möchten besonders unterstreichen, dass es nur wenige Flächen in unserer Gemarkung gibt, die nicht landwirtschaftlich genutzt oder durch die menschliche Bebauung versiegelt sind. So bietet gerade der Friedhof Möglichkeiten auf kommunalen Flächen, die nicht unmittelbar genutzt werden mit gutem Beispiel voranzugehen. Gerade in Anbetracht der dramatischen Einbrüche der biologischen Vielfalt im Bereich der Insekten und Vögel darf es bei der Planung der Maßnahmen nicht mehr heißen: "warum gerade hier?", sondern "Warum nicht hier?" und "Wo noch?"

Daher appellieren wir abermals an die Toleranz und Akzeptanz der Bevölkerung den Mut zu ein bisschen Unordnung zu finden.

Bedingt durch die enorme Trockenheit haben sich die bestehenden oder auch die im Frühjahr neu angesäten Blühstreifen leider nicht so wie geplant entwickelt. Disteln und Melden sind im Gegensatz zu den Blühpflanzen deutlich besser gewachsen und haben die Entwicklung der Blühpflanzen stark zurückgedrängt, so dass man den Eindruck gewinnen

konnte, auf den Blühstreifen wachse nur wenig Blühendes. Um dies künftig zu vermeiden, soll, je nach Witterung und Auflaufen der Saat, eine händische Entfernung der nicht gewünschten Pflanzen vorgenommen werden. Eine weitere Möglichkeit ist die Durchführung eines Schröpfungsschnittes. Hierbei wird im Frühsommer der Bewuchs auf eine Höhe von ca. 10 - 20 cm abgemäht und das Schnittgut entfernt. Über aufrechte Sonnenblumen kann man sich dann allerdings nicht mehr erfreuen.

Es braucht sicher ein wenig Zeit, bis neue Vorgehensweisen wie beabsichtigt funktionieren. Wir sind aber sicher, dass sich es sich lohnt: der Umwelt zu liebe und zur Steigerung der Lebensqualität in unserer Region.

Viele positive Beispiele hierzu kann man sich andernorts schon anschauen.

So berichten wir aktuell auf unserer Homepage unter <https://www.naturfreunde-obermockstadt.de/aktionen/> über die Umgestaltung in einem Bereich des Frankfurter Hauptfriedhofes.

Impressum:

Naturfreunde Ober Mockstadt e.V.

Schulstraße 8, 63691 Ranstadt

Telefon 06035-2082103

info@naturfreunde-obermockstadt.de

www.naturfreunde-obermockstadt.de